

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 161

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monats Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 6. November — Berne, le 6 Novembre — Berna, li 6 Novembre

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pomeridiana

Inhalt. — Sommaire.

Titres disparus. Rechtsdomizil. Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Transport-Einnahmen der Schweiz. Eisenbahnen. Recettes des transports des chemins de fer suisses. Rückruf von Banknoten. Rappel de billets de banque. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Verträge und Zollwesen. Traités et Douanes. Situation de banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le notaire Léderrey, à Cully, agissant au nom des époux Guignet, audit lieu, s'est adressé au président du tribunal civil de Lausanne pour obtenir l'annulation des titres ci-après désignés, qui ont disparu depuis le milieu d'août 1890:

- 1^o Certificat de dépôt de la Banque cantonale vaudoise de 1000 fr., au nom de Jean-Louis Guignet, en date du 1^{er} août 1887, série I, n^o 471.
- 2^o Certificat de dépôt du même établissement de 1000 francs, délivré à Henriette Guignet, femme du précédent, en date du 11 janvier 1888, série I, n^o 645.

Dans son audience du 16 septembre 1890, le président a décidé de suivre à la procédure en annulation de titres, conformément aux art. 795 et 796 du Code fédéral des obligations.

En conséquence le ou les détenteurs inconnus des titres sus-mentionnés sont sommés de les produire au greffe du tribunal de Lausanne dans le délai de quatre mois, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné à Lausanne, le 1^{er} octobre 1890.

Le président:
Dumur.

(W. 78—²)

Victor-Marc Vuagnat, entrepreneur, à Genève, 8, Boulevard des Philosophes, a demandé l'annulation d'une police d'assurance sur la vie, n^o 114, au capital de 20,000 fr., par lui contractée à Genève, les premier et 12 octobre 1872, auprès de la compagnie « La Genevoise », ladite police actuellement égarée.

En conséquence, le tribunal de commerce de la république et canton de Genève, par ordonnance du 5 juin 1890, somme tout détenteur inconnu de ce titre, de le déposer au greffe dudit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication qui a eu lieu le 28 juin 1890, faute de quoi l'annulation dudit titre sera prononcée.

Le commis-greffier du tribunal de commerce de Genève:

(W. 88—¹)

Henri Capt.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in M.-Gladbach.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn wird, unter Aufgabe des bisherigen bei Herrn J. von Burg, Lehrer, in Olten, verzeigt bei Herrn **Jos. Luterbacher-Stüdeli**, Lehrer, in Grenchen.

Zürich, 4. November 1890.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Jean Schmid.

(D. 95)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 3. November. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Grüningen-Gossau**, mit Sitz in Goßau, hat sich unter'm 27. Juli 1890 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Braunviehzucht im Allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassereinen Zuchtviestammes, der den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern entspricht, zum Zwecke hat. Mitglied kann jeder Landwirth der Gemeinden Grüningen und Goßau werden, der auch Mitglied des « Vereins für Landbau und Gewerbe Grüningen-Goßau » ist, die Statuten unterzeichnet und einen auf den Namen lautenden Antheilschein à 20 Fr. einlöst. Die Mitgliedschaft erlischt durch vierteljährliche Kündigung auf Schluß des Rechnungsjahres (31. Dezember), durch Ausschluss und Tod des Genossenschafters, wobei dessen Rechte auf einen seiner Erben übergehen können. Das Betriebskapital besteht vorläufig aus 1400 Fr. (vierzehnhundert Franken), welche beschafft werden durch die Einbezahlung von Antheilscheinen. Die Größe der Jahresbeiträge richtet sich nach den effektiven Ausgaben und nach

der Zahl der einzutragenden Zuchtthiere. Ein materieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Publikationen erfolgen durch Zirkulare oder durch die obligatorischen Publikationsmittel der beiden Gemeinden. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, eine Experten- und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Jakob Burkhard von Männedorf, in Goßau, Vizepräsident August Schärer von und in Grüningen, Aktuar und Heerdebuchführer Jakob Maag von Niederhasli, in Goßau, Quästor Wilfried Hürlimann von und in Goßau, Beisitzer Heinrich Stabel von Illnau, in Goßau.

3. November. *Der Inhaber der Firma Jacob Blatter in Kempton-Wetzikon (S. H. A. B. 1885, pag. 415) ist gestorben.* Das Geschäft (Tuch- und Manufakturwaaren, zum Neueck 188) wird durch den minorennen Sohn des Verstorbenen, Jakob Blatter von Riesbach, in Wetzikon, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden, unter der unveränderten Firma **Jacob Blatter** weiter geführt. Die Firma erteilt Prokura an Wittwe Bertha Blatter geb. Streuli von Riesbach, in Wetzikon.

4. November. In ihrer Generalversammlung vom 31. August 1890 haben die Aktionäre der **Viehleihkasse Kloten** in Kloten (S. H. A. B. 1885, pag. 293) die *Liquidation des Institutes beschlossen* und als Liquidator ernannt den bisherigen Verwalter Ulrich Steffen daselbst.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Courtelary.

1890. 4. novembre. Le chef de la maison **Aimé Haerberly**, à Sonvillier, est M. Aimé Haerberly de Munchenbuchsée, à Sonvillier. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines pour horlogerie. Bureau: Sonvillier.

4. novembre. *La raison sociale J^r Etienne, à Tramelan-dessous, inscrite au registre du commerce le 26 février 1883 (F. o. s. du c. de 1883, pag. 239), a cessé d'exister par suite de renonciation du titulaire.*

La suite de ce commerce est reprise par Charles-Edmond Etienne fils de Jules de et à Tramelan-dessous, sous la raison **Edmond Etienne**. Genre de commerce: Denrées coloniales, feronnerie et fournitures d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessous.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1890. 3. November. Die Inhaber der Firma **Richner u. Rothpletz, Röhrenfabrik Richner** in Aarau, eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Aarau unter'm 31. Oktober 1883 und publiziert im S. H. A. B. 1883, pag. 955, nämlich die Herren Karl Richner und Friedrich Rothpletz, beide von und in Aarau, haben unter'm 1. März 1888 in der Wöschau bei Schoenenwerd eine Filiale errichtet. Zur Vertretung derselben sind die beiden Kollektivgesellschafter befugt. Das Geschäftsbureau befindet sich in Aarau. Natur des Filialgeschäftes: Cementsteinfabrik.

4. November. Inhaber der Firma **Meier-Boshard** in Olten ist Herr Heinrich Meier-Boshard von Dällikon (Kt. Zürich), in Olten. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Möbel- und Bettwaaren.

4. November. Inhaber der Firma **Ferd. Mohr** in Olten ist Herr Ferdinand Mohr von Burgsdorf (Provinz Sachsen, Preußen), Spenglermeister, in Olten. Natur des Geschäftes: Spenglerei und Lampengeschäft, Installation von Gas- und Wasserleitungen.

4. November. *Die Firma Alfred Bertinasco in Olten (S. H. A. B. 1886, pag. 608) ist in Folge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.*

4. November. *Von Amteswegen werden in Folge Wegzuges der Inhaber gestrichen die Firmen:*

F. Drechster in Olten (S. H. A. B. 1883, pag. 501).

Mühlengeschäft Weidmann in Olten (S. H. A. B. 1883, pag. 264).

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1890. 4. November. Die Firma **G. Knecht & Sohn** in Stein a. Rh. (S. H. A. B. 1884, pag. 287) erteilt Prokura an Herrn Joh. Schoop von Romanshorn, in Bern.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 1. November. Die von der Firma **J. D. Einstein** in St. Gallen (S. H. A. B. 1888, pag. 8 und 895) an **Davíd Klauer** erteilte Prokura ist erloschen.

3. November. In die Kollektivgesellschaft **William Meyer & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. 1890, pag. 736) ist am 1. Oktober 1890 als

weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter David Klauber in St. Gallen eingetreten, so daß die Gesellschaft nun aus William Meyer und David Aaron in New-York und David Klauber in St. Gallen besteht.

4. November. Die Firma **D. Wolfers** in St. Gallen (S. H. A. B. 1889, pag. 265) erteilt Prokura an Jaques Wolfers in St. Gallen.

5. November. Die Firma **Meyer-Kreis** in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 532) erteilt Prokura an Isidor Graner-Frey in Degersheim.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 1^{er} novembre. Léon-Ali Borel de Neuchâtel et Dame veuve Anna-Marie Dubois de Tramelan, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Léon Borel & C^o**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1890. Genre de commerce: Fabrique d'aiguilles de montres. Bureaux: 29, Rue Jaquet-Droz.

3 novembre. Le chef de la maison **Otto Graef**, à La Chaux-de-Fonds, est Wilhelm-Otto Graef de Allstett, Saxe-Weimar, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 36, Rue de la Demoiselle.

Bureau du Locle.

4 novembre. Le chef de la maison **Magdalena Hurny**, au Locle, est Magdalena Hurny de Ferenbalm (Berne), domiciliée au Locle. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: Jaluza.

La raison de commerce « Magdalena Hurny », au Locle, donne procuration à Léon Soguel de Cernier, domicilié au Locle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1^{er} novembre. La raison **Gust. Petitpierre**, à Couvet (F. o. s. du c. de 1883, page 620), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire. La procuration, donnée à Paul-Gustave Petitpierre par son père, le citoyen Frédéric-Gustave Petitpierre, cesse en conséquence de déployer ses effets à dater de ce jour.

1^{er} novembre. Le chef de la maison **Gust. Petitpierre**, à Couvet, est Paul-Gustave Petitpierre, fils de Gustave, originaire de Couvet et Neuchâtel, domicilié à Couvet. Genre de commerce: Fabrication et vente d'outils et de fournitures d'horlogerie. Bureaux: A Couvet, 7, Rue du Quatre. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison Gust. Petitpierre, mentionnée ci-dessus.

3 novembre. La raison **M^c Gugginsperg**, à Travers (F. o. s. du c. de 1883, page 626), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 1^{er} novembre. Suivant avis, en date du 31 octobre dernier, de la direction de l'association dite **Association du Médecin de Jussy**, siégeant à Jussy (F. o. s. du c. de 1888, page 3), les sieurs Marc Pittard, Henri Faesch et J^o-Pierre Duvillard, tous domiciliés à Jussy, ont été nommés membres de la direction, en remplacement de **MM. Alphonse Faesch, Louis Bayard et Pierre Chenevard**, dont les fonctions ont pris fin par démission ou décès.

3 novembre. Le chef de la maison **B. Monnier**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1890, est Jean-Baptiste Monnier de La Salle (dépt des Hautes-Alpes), domicilié à Genève. Genre de commerce: Confections pour hommes et enfants. Magasin: 2, Cours de Rive, à l'enseigne « A l'Incrovable ».

3 novembre. La société en nom collectif **Louis Favaron & Gantoy**, à Genève (F. o. s. du c. de 1890, pages 170 et 218), est déclarée dissoute à dater du 15 octobre dernier.

L'associée Madame Marie-Antoinette Gantoy née Dupuis, autorisée de son mari, est restée chargée de l'actif et du passif de la maison, qu'elle continue seule, sous la raison **Marie Gantoy**, à Genève. Genre d'affaires: Entrepris de voitures et pension de chevaux. Locaux: 28, Rue des Pâquis.

3 novembre. Le chef de la maison **Jeanne Dubosson-Tanner**, à Genève, commencée en août 1890, est Madame Jeanne-Louise-Henriette Tanner, mariée en communauté de biens et autorisée de A.-Eugène-François Dubosson de Gex (dépt de l'Ain), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Confiserie. Magasin: 4, Cours de Rive.

3 novembre. Les suivants: Onésime Grangier de Tour-de-Trême (Fribourg) et Joseph-Auguste Collomb de Portalban (Fribourg), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Grangier & Collomb**, une société en nom collectif, qui a commencé le 31 août dernier, et qui a pour objet l'exploitation d'un atelier de marbrerie. Bureau et locaux: 18, Rue des Pâquis.

3 novembre. Le chef de la maison **V^o Jeanne Fauraz**, à Plainpalais, est Madame veuve Jeanne Fauraz née Durand de Feigères (Haute-Savoie), domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et tabacs. Magasin: 23, Chemin des Savoises.

Ancien commerce de **M. L. Denivelle**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1890, page 100), radié pour cause de décès du titulaire.

4 novembre. Mesdemoiselles Marie-Joséphine Vallet d'Onex et Marie Constantin de Reigner (Haute-Savoie), toutes deux domiciliées à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **M^{lles} Vallet & Constantin**, une société en nom collectif qui a commencé le 4 octobre 1890 et qui a pour objet un commerce de laiterie et fromages, demi-gros et détail. Magasin: 18, Rue des Etuves.

4 novembre. Le chef de la maison **V^o Janin**, à Carouge, est Madame veuve Janin née Tissot de Carouge, y domiciliée. Genre de commerce: Café, à l'enseigne « Café de la Poste », 257, Rue du Marché. La titulaire succède à son mari **N^o Janin**, à Carouge (F. o. s. du c. de 1889, page 861), radié pour cause de décès.

4 novembre. Le chef de la maison **F. Klingele**, à Genève, est Ferdinand Klingele de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Café, à l'enseigne « Café Gaulois », 9, Rue de la Croix-d'Or.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 1. November. **Heinrich Lüssy**, Landwirth, von Niederurdorf, in Oberurdorf, geb. 8. Februar 1840.

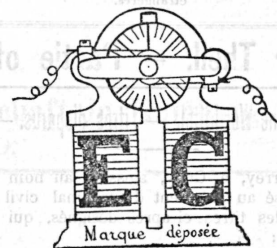
Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 30 octobre 1890, à 3 heures après-midi.

No 3219.

Société d'électro-chimie,
Vallorbes.



Chlorates et autres produits chimiques produits par Pétrolyse.

Den 31. Oktober 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 3220.

Raethlisberger & C^o, Kaufleute,
Herzogenbuchsee.



Käse.

Den 31. Oktober 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 3221.

L. Herzig, Kaufmann,
Basel.



Cigaretten.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 30 octobre 1890, à 3 heures après-midi.

No 1685.

Société anonyme viticole et vinicole d'Hydra,
Hydra-Caves (Algérie).



Vins, eaux-de-vie et liqueurs de sa fabrication.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1890 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1890 sont approximatifs.)

Betriebslängen Longueurs exploitées	Bezeichnung der Eisenbahnen Désignation des lignes	Verkehr im September Trafic en septembre				Einnahmen im September Recettes en septembre						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 30. September Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 30 septembre		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 30. Sept. Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 30 septembre		
		Anzahl Personen Nombre des voyageurs		Güter (Tonnen) Marchandises (Tonnes)		aus dem Personen-transport du service des voyageurs		aus dem Güter-transport du service des marchandises		Total-Einnahmen Total des recettes		1889	1890	1889	1890	
		1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890	1889	1890					
km						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
969	974	Jura-Simplon	746,399	812,000	153,801	165,153	1,222,808	1,321,000	1,120,513	1,201,000	2,353,326	2,525,000	17,414,610	18,351,055	17,972	18,841
19	19	Bulle-Romont	7,969	14,187	3,185	3,169	6,769	10,813	14,431	14,806	21,190	25,619	169,329	190,852	8,912	10,045
—	17	Visp-Zermatt ¹	—	3,793	—	205	—	17,718	—	2,785	—	20,503	—	66,739	—	5,854
14	14	Travers-Régional	13,362	16,999	2,981	3,298	4,858	5,912	6,790	5,867	11,658	11,779	90,480	97,019	6,463	6,930
12	12	Pont-Vallorbes	2,276	3,262	761	2,141	2,402	3,483	4,635	10,727	7,037	14,210	80,101	79,977	6,675	6,665
564	564	Schweizerische Nordostbahn	640,262	629,000	171,741	176,000	698,269	633,000	861,030	904,000	1,553,299	1,537,000	11,781,017	12,188,353	20,888	21,522
67	67	Zürich-Zug-Luzern	81,487	83,000	23,570	24,000	132,555	127,000	102,993	109,000	235,848	236,000	1,770,005	1,505,133	26,418	26,942
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	51,120	43,000	43,117	43,000	110,979	99,000	176,120	197,000	287,099	296,000	2,160,799	2,237,054	37,255	38,570
323	323	Schweizerische Centralbahn	386,469	380,000	126,935	130,000	566,219	525,000	709,718	715,000	1,215,937	1,240,000	9,613,894	9,742,826	29,761	30,161
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	9,974	9,600	18,225	16,800	6,945	6,800	22,402	19,000	29,347	25,800	226,236	43,566	45,247	
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. R.)	26,025	26,300	39,188	28,000	18,806	18,300	94,252	81,000	113,058	99,300	1,013,008	961,474	17,466	16,577
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N.O.R.)	2,168	2,080	304	410	963	950	724	840	1,687	1,790	15,308	14,766	1,913	1,846
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	371,103	394,700	77,344	81,420	370,518	384,400	405,849	422,700	776,367	807,100	6,184,481	6,251,867	22,246	22,489
25	25	Toggenburgerbahn	32,207	31,700	3,612	3,965	15,099	14,960	11,588	11,590	26,457	26,550	210,709	218,318	8,428	8,733
7	7	Wald-Rüti	7,820	8,350	1,901	1,696	3,806	3,600	3,220	3,130	6,526	6,730	52,862	55,100	7,552	7,871
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	4,134	4,460	616	632	1,847	1,510	646	670	1,993	2,180	16,396	16,366	4,099	4,097
266	266	Gotthardbahn	135,633	133,000	60,152	54,620	544,077	495,000	718,377	665,000	1,382,451	1,160,000	9,542,376	9,385,107	35,874	35,282
—	50	Landquart-Davos ²	—	17,496	—	2,098	—	34,073	—	30,143	—	64,216	—	407,222	—	10,389
46	46	Schweizerische Seethalbahn	21,430	22,328	3,595	3,477	14,128	14,766	12,451	10,151	26,559	24,917	180,932	194,241	3,933	4,223
43	43	Emmenthalbahn	54,558	33,400	11,266	13,070	25,255	18,200	23,344	22,900	48,599	41,100	357,760	361,125	8,320	8,398
40	40	Tödtalbahn	20,182	20,696	4,605	6,690	12,839	13,115	12,037	14,831	24,876	27,946	217,691	233,000	5,442	5,825
40	40	Jura Neuchâtelais ³	67,103	—	8,236	—	48,551	—	30,086	—	78,637	—	553,206	—	13,830	—
—	—	Genfer Schmalspurbahnen ⁴	63,731	115,707	9	19	22,436	36,086	105	401	22,541	36,457	73,819	211,804	—	—
26	26	Appenzellerbahn	35,863	34,870	2,817	2,871	18,224	18,480	8,445	8,230	26,669	26,710	215,574	208,525	8,298	8,020
15	24	Lausanne-Echallens-Bercher ⁵	8,585	11,728	539	2,143	5,495	7,276	2,180	8,684	7,645	15,960	60,616	142,453	4,011	5,937
—	24	Berner Oberland-Bahnen ⁶	—	19,093	—	641	—	36,500	—	3,500	—	40,000	—	193,827	—	8,284
18	18	Frauenfeld-Wyl	13,550	12,123	609	762	6,588	5,930	2,032	2,249	8,620	8,239	69,036	92,155	3,895	5,120
17	17	Schweizerische Südostbahn	34,494	42,600	1,750	2,687	35,131	42,300	8,171	11,300	43,302	53,600	241,908	253,633	14,230	14,923
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds ⁷	8,612	7,797	214	263	6,017	4,961	871	907	6,598	5,868	16,063	45,085	945	2,652
—	15	Langenthal-Huttwil ⁸	—	9,000	—	1,466	—	4,500	—	3,250	—	7,780	—	65,264	—	4,351
14	14	Waldenburgerbahn	8,077	8,465	459	610	4,523	4,654	1,317	1,447	5,840	6,101	49,801	51,012	3,557	3,644
—	14	Appenzeller Straßenbahn ⁹	—	22,630	—	659	—	16,250	—	2,659	—	18,909	—	131,751	—	9,411
13	13	Birsigthalbahn	51,743	49,439	193	259	14,223	14,042	781	990	15,004	15,032	102,149	102,690	7,858	7,899
12	12	Arth-Rigibahn	7,210	7,012	235	309	—	—	—	—	42,403	41,740	217,309	211,866	18,109	17,656
10	10	Uetlibergbahn	9,527	10,050	44	40	14,175	14,223	447	356	14,622	14,579	87,240	84,510	8,724	8,451
9	9	Bödelibahn	28,649	31,400	2,274	1,995	21,397	23,000	8,948	9,650	30,345	32,650	234,447	245,780	26,050	27,309
9	9	Tramelan-Tavannes	5,078	5,119	525	537	2,637	2,704	1,975	2,023	4,662	4,727	37,749	39,719	4,194	4,413
—	9	Monte Generoso ¹⁰	—	5,548	—	260	—	21,884	—	4,647	—	26,501	—	77,414	—	8,602
7	7	Rorschach-Heiden	6,248	6,510	1,253	1,416	6,853	7,450	4,891	4,290	11,744	11,740	81,184	84,227	11,598	12,032
7	7	Vitznau-Rigibahn	15,344	17,242	—	—	—	—	—	—	57,098	62,981	334,009	339,749	47,715	48,536
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn	1,217	1,081	63	56	1,772	1,581	790	819	2,562	2,400	20,932	20,664	2,990	2,952
6	6	Genève-Veyrier	29,728	30,956	5	4	10,342	10,737	60	44	10,392	10,781	59,237	59,457	9,873	9,910
5	5	Pilatus-Bahn ¹¹	7,600	—	291	—	49,276	—	4,452	—	53,728	—	286,643	—	57,329	—
—	5	Brenets-Loche ¹²	—	21,173	—	16	—	7,044	—	80	—	7,124	—	7,124	—	1,425
4	4	Genève-Vollandes-Annemasse ¹³	18,918	—	1,740	—	3,488	—	1,565	—	5,053	—	26,073	—	6,518	—
3	3	Kriens-Luzern	16,023	16,414	893	706	2,656	2,689	1,236	1,083	3,892	3,772	31,217	32,686	10,406	10,895

Anmerkungen.

¹ Betriebseröffnung der Theilstrecke Visp-Stalden am 3. Juli 1890 und der Theilstrecke Stalden-St. Niklaus den 28. August 1890. ² Betriebseröffnung der Sektion Landquart-Klosters am 9. Oktober 1889 und der Sektion Klosters-Davos am 21. Juli 1890. ³ Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend. ⁴ Betriebseröffnung der Sektion Echallens-Bercher am 24. November 1889. ⁵ Betriebseröffnung am 1. Juli 1890. ⁶ Betriebseröffnung am 26. Juli 1889. ⁷ Betriebseröffnung am 1. November 1889. ⁸ Betriebseröffnung am 1. Oktober 1889. ⁹ Betriebseröffnung der Theilstrecke Capolago-Bella Vista am 5. Juni 1890 und der Theilstrecke Bella Vista-Generoso am 22. Juni 1890. ¹⁰ Betriebseröffnung am 4. Juni 1889. ¹¹ Betriebseröffnung am 1. September 1890.

Remarques.

¹ Ouverture de l'exploitation du tronçon Visp-Stalden le 3 juillet 1890 et du tronçon Stalden-St. Nicolas le 28 août 1890. ² Ouverture de l'exploitation de la section Landquart-Klosters le 9 octobre 1889 et de la section Klosters-Davos le 21 juillet 1890. ³ Pas reçu de communications précises de l'administration. ⁴ Ouverture de l'exploitation de la section Echallens-Bercher le 24 novembre 1889. ⁵ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juillet 1890. ⁶ Ouverture de l'exploitation le 26 juillet 1889. ⁷ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} novembre 1889. ⁸ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} octobre 1889. ⁹ Ouverture de l'exploitation du tronçon Capolago-Bella Vista le 5 juin 1890 et du tronçon Bella Vista-Generoso le 22 juin 1890. ¹⁰ Ouverture de l'exploitation le 4 juin 1889. ¹¹ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} septembre 1890.

Bern, den 5. November 1890.
Berne, le 5 novembre 1890.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.
Département fédéral des postes et des chemins de fer.

Rückruf von Banknoten.

Die Banque populaire de la Gruyère in Bulle (B. 29) und der Crédit Gruyérien in Bulle (B. 20) haben freiwillig auf ihr Notenemissionsrecht verzichtet.

Nach Maßgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die Noten der genannten Banken hiemit zurückgerufen und für den Rückzug eine Frist bis zum 31. Dezember 1891 bestimmt.

Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von den genannten Banken nicht wieder ausgegeben werden und es bleiben diese Banken bis zum Ablauf der Rückzugfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Banken nach Maßgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 15. August 1890.

Eidg. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, (B. 29) et le Crédit Gruyérien, à Bulle (B. 20), ont renoncé volontairement à leur droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les billets des deux dites banques sont appelés au retrait et le terme est fixé au 31 décembre 1891. Les billets rappelés et remboursés ne doivent plus être mis en circulation par les dites banques et celles-ci restent soumises à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets des deux banques conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 15 août 1890.

Département fédéral des finances.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Bundesrathsverhandlungen. 4. November 1890. Gotthardbahn. In Art. 18 des Gotthardvertrages vom 15. Oktober 1869 behielten sich die Subventionsstaaten einen Anspruch auf Partipation an den finanziellen Ergebnissen des Unternehmens nur für den Fall vor, daß die auf die Aktien zu vertheilende Dividende 7% übersteigen sollte. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß in diesem Falle die Hälfte des Ueberschusses als Zins unter die Subventionsstaaten im Verhältniß ihrer Subsidien zu vertheilen sei.

Der Fall einer solchen Zinsvertheilung an das Subventionskapital ist nun eingetreten, indem laut einer Mittheilung der Direktion die Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahngesellschaft am 30. vor. Mts. die für 1889 zu bezahlende Dividende auf 7,4% festgesetzt hat, wovon den Aktionären 7,2% oder 36 Fr. per Aktie und 0,2% oder im Ganzen Fr. 68,000 den Subventionsstaaten zufallen. Von dieser Summe bezieht bei Vertheilung pro rata der Subventionsstaaten: Italien Fr. 39,097. 35, Deutschland Fr. 18,053. 10 und die Schweiz Fr. 16,849. 55.

— 5. November. **Posttaxen.** Der Bundesrath hat beschlossen: „Das am 5. Juli 1890 mit Einspruchsfrist bis 3. Oktober 1890 öffentlich bekannt gemachte (s. Bundesbl. 1890, Bd. III, S. 638) Nachtragsgesetz zum Bundesgesetz vom 26. Juni 1884, betreffend die Posttaxen, vom 24. Juni 1890, über welches eine Volksabstimmung nicht verlangt wurde, ist in die eidg. Gesetzessammlung aufzunehmen und tritt mit 1. Dezember 1890 in Kraft. Dieses Nachtragsgesetz lautet wie folgt:

Art. 1. Der Art. 10 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1884, betreffend die Posttaxen, erhält folgende Fassung: „Art. 10. Für Zeitungen und andere periodische Blätter, welche in der Schweiz erscheinen und abnommenweise von den Verlegern versendet werden, wird eine spätestens alle Vierteljahre zu entrichtende Transporttaxe von 1 Rp. für jedes Exemplar bis zu einem Gewicht von 50 Gramm, ohne Unterschied der Entfernung, für die ganze Schweiz festgesetzt. Für je 50 weitere Gramm oder Bruchtheile derselben ist 1 Rp. zu entrichten. Der Betrag ist bei jedesmaliger Ausrechnung der Gesamttaxsumme auf volle 5 Rappen zu ergänzen.“

Art. 2. Der Artikel 14 des Posttaxengesetzes vom 26. Juni 1884 ist aufgehoben.
Art. 3. Schlußformel.

Délibérations du conseil fédéral. 4 novembre 1890. Chemin de fer du St-Gothard. Par l'article 18 de la convention internationale concernant la construction et l'exploitation d'un chemin de fer par le St-Gothard, du 15 octobre 1869 (recueil de chemins de fer, VII, 323), les états subventionnants ne se sont réservés un droit de participation aux résultats financiers de l'entreprise que dans le cas où le dividende à répartir sur les actions dépasserait 7%. En même temps, ils ont décidé que, dans ce cas, la moitié de l'excédent serait partagée, à titre d'intérêt, entre les états intéressés, dans la proportion de leurs subsides.

Le cas de répartition d'intérêt au capital de subvention se présente actuellement; en effet, d'après une communication de la direction, l'assemblée générale des actionnaires de la compagnie des chemins de fer du Gothard a fixé, le 30 du mois dernier, à 7,4% le dividende à répartir, dont 7,2% aux actionnaires, soit 36 francs par action, et 0,2% aux états subventionnants, soit en tout 68,000 francs.

Dans la répartition au prorata du montant de leurs subventions, les états intéressés reçoivent, savoir: l'Italie fr. 39,097. 35, l'Allemagne fr. 18,053. 10, la Suisse fr. 16,849. 55.

— 5. novembre. **Taxes postales.** La loi fédérale additionnelle à la loi du 26 juin 1884, sur les taxes postales, du 24 juin 1890, a été publiée dans le n° 28 de la feuille fédérale du 5 juillet écoulé avec délai d'opposition jusqu'au 3 octobre dernier. Ce délai s'étant écoulé sans avoir été utilisé, le conseil fédéral a décidé que cette loi serait insérée dans le recueil officiel et qu'elle entrerait en vigueur le 1^{er} déc. 1890. Voici le texte de cette loi:

Art. 1. L'article 10 de la loi sur les taxes postales, du 26 juin 1884, reçoit la teneur suivante: „Art. 10. Les journaux et autres publications périodiques paraissant en Suisse et que leurs éditeurs expédient en vertu d'un abonnement paient, pour toute la Suisse et sans égard à la distance, une taxe de 1 centime par exemplaire jusqu'à 50 grammes. Cette taxe doit être réglée au moins tous les trois mois. Pour chaque 50 grammes ou fraction de ce poids en sus, il est perçu une nouvelle taxe de 1 centime. Dans le calcul du montant total de la taxe, les fractions sont toujours arrondies à 5 centimes pleins.“

Art. 2. L'article 14 de la loi sur les taxes postales du 26 juin 1884 est supprimé.
Art. 3. Clause référendaire.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Verträge und Zollwesen.

Die verehrlichen Redaktionen anderer Zeitungen werden ersucht, bei der Reproduktion von Mittheilungen des „Handelsamtsblattes“ die Quelle anzugeben.

Deutschland-Oesterreich-Ungarn. Im Laufe dieses Monats ist der Beginn von Unterhandlungen über die *Vereinbarung eines Tarifvertrages zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn* zu erwarten. Diesen Unterhandlungen dürften im Hinblick auf den baldigen Ablauf der meisten bestehenden Verträge in kurzer Zeit auch ähnliche Unterhandlungen mit andern Staaten folgen.

Frankreich-Vereinigte Staaten. Einige Zeitungen der Vereinigten Staaten von Amerika verbreiten das Gerücht von Handelsvertrags-Unterhandlungen zwischen der französischen Regierung und dem Cabinet in Washington. Es wurde sogar behauptet, daß von Herrn Ribot, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten der französischen Republik und Herrn Whitelaw Read, Minister der Vereinigten Staaten in Paris ein Gegenseitigkeitsvertrag unterzeichnet worden sei. Diese absolut unwahrscheinlichen Gerüchte entbehren jeder wirklichen Grundlage (Vgl. unsere Mittheilung in Nr. 160 vom 5. November betr. den Abschnitt 3 des neuen amerikanischen Zolltarifs).

Dagegen wurde von Herrn Leroy-Beaulieu in der vorletzten Nummer des „Economiste français“ und nachher auch im „Siècle“ die Ansicht ausgesprochen, daß Frankreich, bevor es sich einer europäischen Liga zur Ergründung von Repressalien gegen die Mac Kinley'schen Zollgesetze anschließen, eher darnach trachten sollte, mit den Vereinigten Staaten einen Handelsvertrag zu vereinbaren. Vorerhand sind dies fromme Wünsche.

Vereinigte Staaten. Die an banmwollenen Stickereien befestigten bedruckten Etiketten sind als „Drucksache“ zu verzollen. Schlüssel zu Taschenuhren sind nicht als Theile der Uhr anzusehen, sondern je nach dem Material zu verzollen, aus welchem sie bestehen.

Kongostaat. Der im letzten Frühling in Brüssel abgehaltenen Konferenz zur Behandlung der Sklavereifrage lagen auch Vorschläge der Regierung des unabhängigen Kongostaates vor, welche auf die Aufhebung des durch den Berliner Vertrag stipulirten absoluten Freihandels hinielten. Es ist bekannt, daß das Freihandelsgebiet auch einen Theil des französischen und portugiesischen Kongogebietes umfaßt.

Von den Niederlanden, welche, wie es scheint, den Tauschhandel mit diesem Gebiete fast ausschließlich in Händen haben, wird dagegen lebhaft protestirt. Sie beabsichtigen, zu verlangen, daß, anstatt allein für die Ausgaben des neuen Staates aufkommen zu müssen, die beteiligten Staaten einen jährlichen Beitrag von je 20,000 oder 30,000 Fr. auswerfen. Dieser Gegenvorschlag der Niederlande wird einer am 5. November in Brüssel zusammentretenden Kommission vorgelegt und voraussichtlich lebhaften Widerspruch erregen.

Das am 4. November in Paris ersiehene „Journal des Débats“ protestirt anderseits lebhaft gegen die verschiedenen, vexatorischen Gebühren, welche die Regierung des Kongostaates im Laufe des letzten Sommers einführt, um sich Hilfsquellen zu verschaffen, welche nicht durch die Zölle aufgebracht werden können. Unabhängig von den Ausfuhrzöllen hatte man eine Gebühr von Fr. 1. 50 bis 2 Fr. per Quadratmeter der für die Niederlagen von Waaren bestimmten Magazine, eine jährliche Steuer von 30 Fr. von jedem Angestellten und von 20 Fr. von jedem nicht eingeborenen Arbeiter oder Bedienten, sodann eine Gebühr von 2 bis 4 Fr. per Kilogramm Elfenbein für das Einkaufrecht dieses Produktes festgestellt. Das „Journal des Débats“ hält dafür, daß diese verschiedenen Gebühren oder Steuern, deren Erhebung man durch den Vertrag von Berlin zu verbieten unterlassen hatte, zusammen mit den Ausgangszöllen, darauf ausgehen, die angeblich dem „Handel aller Nationen“ durch die Kongostaat vom Jahre 1885 garantierte „vollständige Handelsfreiheit“ illusorisch zu machen. Es verlangt, daß, bevor man in die Aufstellung von Einfuhrzöllen für den Kongostaat einwillige, Europa über die bereits dem Handel dort auferlegten Lasten aufgeklärt werde.

Traités et Douanes.

Les rédactions de journaux, en reproduisant des communications de la Feuille officielle du commerce, sont priées de vouloir bien en indiquer la source.

Allemagne-Autriche-Hongrie. On s'attend à ce que les négociations pour la conclusion d'un traité avec tarif entre l'empire d'Allemagne et l'Autriche-Hongrie commencent dans le courant de ce mois. En raison de l'expiration prochaine de la plupart des traités actuellement existant, ces négociations pourraient bien être suivies dans peu de temps de négociations analogues avec d'autres états.

France-Etats-Unis. Quelques journaux des Etats-Unis ont répandu le bruit de négociations commerciales entre la France et le cabinet de Washington; on a même prétendu qu'un traité de réciprocité avait été signé à Paris entre M. Ribot, ministre des affaires étrangères de la République française, et M. Whitelaw Read, ministre des Etats-Unis à Paris. Ces bruits, absolument invraisemblables, sont dénués de toute base sérieuse. (Voir notre communication en langue allemande, n° 160 du 5 novembre au sujet de la section 3 du nouveau tarif douanier des Etats-Unis.)

D'autre part, M. Leroy-Beaulieu, dans le dernier numéro de son journal, l'„Economiste français“, et après lui le journal Le Siècle, de Paris, ont émis l'opinion que la France, plutôt que de s'associer à une ligue européenne de représailles contre les bills Mac-Kinley, devrait plutôt chercher à négocier un traité de commerce avec les Etats-Unis. Ce sont là, quant à présent, de simples vœux pieux.

Etat du Congo. La conférence réunie à Bruxelles au printemps dernier pour s'occuper de la question de l'esclavage, avait été nantie de propositions du gouvernement de l'Etat indépendant du Congo tendant à la suppression du libre échange absolu stipulé par le traité de Berlin. On sait que le bassin du libre échange comprend aussi une partie du Congo français et portugais.

Les Pays-Bas, qui font, paraît-il, presque exclusivement le commerce d'échange avec cette contrée, ont vivement protesté. Ils ont l'intention de demander qu'au lieu d'avoir à payer seuls les frais du nouvel état indépendant, chaque état intéressé accorde un subsidie de vingt ou trente mille francs à l'enfant, si frêle encore, du roi des Belges. Cette contre-proposition hollandaise sera soumise à une commission qui se réunira le 5 novembre à Bruxelles; elle soulève une vive résistance.

Le Journal des Débats, paru le 4 novembre à Paris, proteste d'autre part avec vivacité contre les droits variés et vexatoires établis au cours du dernier été par l'Etat du Congo pour se créer les ressources qu'il ne peut demander à la douane. Indépendamment des droits de sortie, on avait établi une taxe de 1 fr. 50 à 2 fr. par mètre carré sur les magasins destinés à loger les marchandises, ou impôt annuel de 30 fr. par employé et de 20 fr. par ouvrier ou domestique non indigène, une patente de 2 à 4 fr. par kilogramme d'ivoire pour le droit d'acheter ce produit; le Journal des Débats estime que ces diverses taxes ou impôts, venant s'ajouter aux droits de sortie qu'on avait omis d'interdire dans le traité de Berlin, tendent à rendre illusoire la prétendue „complète liberté“ garantie „au commerce de toutes les nations“ par l'acte de 1885; il demande qu'avant de consentir à des droits d'entrée au Congo, l'Europe soit renseignée sur les charges que subit déjà le commerce.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de banques étrangères.

Banca nazionale nel regno d'Italia.			
10 Ottobre.	20 Ottobre.	10 Ottobre.	20 Ottobre.
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica 207,613,876	202,719,894	Circolazione . . .	626,557,028 619,951,928
		Conti correnti a	
Portafoglio . . .	406,530,748 401,941,537	vista . . .	63,897,898 68,250,297

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eisenbahngesellschaft Wädensweil-Einsiedeln in Liquidation.

Die Herren Aktionäre der Eisenbahngesellschaft Wädensweil-Einsiedeln in Liquidation werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag den 13. November 1890, Nachmittags 1 1/2 Uhr**, in den **Gasthof zum Engel in Wädensweil** eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1889.
- 2) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Die Stimmkarten, sowie Exemplare des Geschäftsberichtes können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben mit genauem Nummernverzeichnis vom 1. November an auf dem **Betriebsamt Einsiedeln** und auf dem **Bureau zum Seehof in Wädensweil** bezogen werden.

Wädensweil, den 16. Oktober 1890.

Namens der Liquidationskommission,

Der Präsident:

(OF 7336) **Heinrich Wyss.**

La Banque d'escompte et de dépôts à Lausanne

escompte le papier commercial;
ouvre des comptes de crédit; (0 1875 L)
reçoit l'argent en dépôts en comptes-courants et contre obligations;
fournit des traites et chèques sur les places principales;
recouvre les effets de commerce sur le pays et l'étranger et se charge en général de tout ce qui rentre dans les affaires de banque.

Bureau: 12, Rue du Grand-Chêne, LAUSANNE.

Die Basler Lagerhausgesellschaft Basel

empfiehlt ihre Lagerhäuser und Zollniederlage (Transitlager) in **Leopoldshöhe**, vier Kilometer von Basel, auf deutschem Gebiet. Tarife etc. stehen den Herren Interessenten zur Verfügung.

LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

Organe officiel du bureau international de l'Union pour la protection de la propriété industrielle

paraît le 1^{er} de chaque mois. Prix d'abonnement pour la Suisse: Fr. 5.
On ne peut pas s'abonner pour moins d'un an. Adresser les abonnements à **MM. Jent & Reinert**, imprimeurs à Berne.